



Die AG Wandern und der Fachbereich Klutertwelt haben sogenannte Spazierwege ausgewiesen, die gut von Familien mit Kinderwagen begangen werden können.

Lokales

26. November 2025 | Seite 20

⌚ 4 min.

Mit Kinderwagen auf Spazierwegen unterwegs

Kürzere, einfach begehbarer Wanderwege ausgewiesen, die besonders gut für Familien geeignet sind. Flyer jetzt erhältlich

Hans-Jochem Schulte

Ennepetal Eine kleine Auszeit nehmen, sich bei einem gemütlichen Spaziergang von der Schönheit der Natur verzaubern lassen und dabei Enne-

petal auf Schritt und Tritt erleben – das ist möglich, sogar mit Baby oder Kleinkind im Kinderwagen. Auskunft darüber und viel mehr gibt ein neues Faltblatt, herausgegeben von der Klutertwelt, einem Fachbereich in der Stadtverwaltung Ennepetal.

Wie kam es zu den Spazierwegen? Ideengeber ist Franz-Josef Brinkmann, der sich schon seit vielen Jahren Gedanken um den Bereich Tourismus und Wandern macht und gerne sagt: „Warum nach Winterberg fahren, wo wir hier in Ennepetal doch so eine schöne Landschaft haben?“ Und so begann alles: Zu einem guten Sonntag des Voerder Ehepaars Brinkmann gehört nämlich ein Nachmittagsspaziergang im Grünen. Und fast immer fragt Franz-Josef Brinkmann seine Frau Gabriele: „Wo soll es heute hergehen?“ Der Weg sollte interessant sein, nicht zu lang und nicht zu kurz und vor allen Dingen sollte er gut zu begehen sein. Franz-Josef Brinkmann findet immer solche Wege. Er ist nämlich aktives Mitglied in der Ennepetaler AG Wandern und war schon dabei, als Bürgermeister Wilhelm Wiggenhagen noch die Geschicke der Stadt leitete und damals Bürger einlud, die Schönheiten Ennepetals den Menschen aus nah und fern zu zeigen. Die AG Wandern war geboren.

Bei den Sonntagsspaziergängen reifte Franz-Josef Brinkmanns Idee: „Wir müssen auch Spazierwege anbieten!“ Brinkmann sprach darüber mit seinen Freunden von der AG Wandern und mit Svenja Böttcher, die im Fachbereich Klutertwelt der Stadtverwaltung den Tourismus fördert und somit auch die Wanderwege betreut. Brinkmann, der auch Texte für die Spazierwegs-Flyer schrieb, fand Zustimmung in der AG, und deren Vorsitzender Thomas Matt wurde zum Mitstreiter. Svenja Böttcher küm-



Der neue Flyer „Klutert Wandern – Spaziergänge in und um Ennepetal“.

merte sich um eine finanzielle Förderung durch den Bund, das Land NRW und auch durch die Leader-Region „Ennepe.Zukunft.Ruhr“. Seit einigen Wochen liegt der Flyer vor: „Klutert Wandern – Spaziergänge in und um Ennepetal“. Auf dem Titelblatt mit einem heimeligen Bild von einem Wanderweg ist noch die Kategorie-Angabe „leicht“ zu finden.

Neun Wanderwege sind als Spazierwege von der Ennepetaler AG Wandern und der Stadt Ennepetal ausgewählt worden. „Sorgfältig“, wie es im Faltblatt zu lesen ist. Sechs der Wege sind auch für Spaziergänge mit Kinderwagen geeignet. Bei allen Wegen ist der Start – immer an Parkplätzen – auch gleichzeitig das Ziel. Die im Faltblatt abgebildete Karte gibt nur eine grobe Gesamtübersicht. Kurz und knackig sind die Texte zu den Spazierwegen. Angegeben ist jeweils die Kilometerzahl und ob Kinderwagen mitgenommen werden können. Ein QR-Code führt zu weiteren Informationen über das, was den Spaziergang zu einem kleinen Erlebnis macht, über die Landschaft und auch über Geschichtliches. So wird zum Beispiel die Bismarck-Gedenktafel am Hohenstein erklärt. Brinkmanns Lieblingsweg führt übrigens über die Voerde Höhe (Richtung Haspe) zum Rönsel. Dort sind noch alte Obstwiesen zu entdecken.

Wenn es größere Wanderungen sein sollen, dann begleitet zunehmend ein stilisierter Fuchs als Wegezeichen die Wanderer. Dann sind sie nämlich [auf den Fuchswe gen](#). Auch hierzu gibt es jetzt einen neuen Flyer, der ebenfalls mit QR-Codes versehen ist. Noch sind nicht alle Wanderwege mit dem Fuchs ausgezeichnet, „aber wir arbeiten daran“, sagt Thomas Matt, der Vorsitzende der AG Wandern. Acht Mitglieder seien als Wegemarkierer ausgebildet.

Das Faltblatt stellt zwölf Wanderwege vor, die in der Kategorie „mittel“ verortet sind. Die kürzeste Strecke ist 6,4 Kilometer lang und führt rund um den Helkenberg in Voerde, die längste Fuchs-Wanderung führt über 21,3 Kilometer. Es geht entlang der Ennepe. Wer aber die Ennepe von der Quelle in Halver bis zur Mündung in Hagen erleben will, der muss über den Ennepe-Steig wandern. Er erstreckt sich über 48 Kilometer. Thomas Matt macht in seinem Wanderführer „[Der Ennepe-Steig](#)“ (schon die

dritte Auflage) Lust auf die anspruchsvolle Strecke. Der Ennepe-Steig ist kein Fuchsweg, auch nicht der 57 Kilometer lange Wappenweg rund um Ennepetal. Am Ennepetaler Wappen wird eben nicht gerüttelt.

Franz-Josef Brinkmann hat übrigens schon eine neue Idee. Er möchte die heimische Gastronomie mit einbeziehen. Das habe es schon einmal gegeben – vor 15 Jahren.

Die neuen Flyer werden ausgelegt im Haus Ennepetal, im Foyer des Rathauses, an der Info der Kluterthöhle, im Klutertbad sowie in der Klinik Königsfeld. Auch die heimischen Hotels und Ferienwohnungen werden die Faltblätter bekommen. Übrigens gibt die AG Wandern jetzt auch einen Newsletter heraus. Wer mehr erfahren möchte, kann Kontakt aufnehmen unter der Mail-Adresse info@ag-wandern.de

© WR Ennepetal/ Gevelsberg/ Schwelm 2025 - Alle Rechte vorbehalten.